

<b>Absender</b> CDU-Fraktion	<b>Drucksachen-Nr.</b> 539/2000
	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Öffentlich</b>
	<input type="checkbox"/> <b>Nicht öffentlich</b>
<b>Antrag</b>	
<b>der Fraktion, der Ratsmitglieder</b> ▼	<b>zur Sitzung des</b>
<b>CDU-Fraktion</b>	<b>Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport</b> <b>am 19.09.2000</b>

### **Tagesordnungspunkt**

#### **Bereitstellung von Räumen in der Städtischen Galerie Villa Zanders für Ausstellungen einheimischer Künstler und Künstlergruppen**

#### **Inhalt**

Mit Schreiben vom 15.08.2000, eingegangen am 22.08.2000, stellt die CDU-Fraktion für die heutige Sitzung den Antrag zur „Bereitstellung von Räumen in der Städtischen Galerie Villa Zanders für Ausstellungen einheimischer Künstler und Künstlergruppen“.

(siehe beiliegenden Antrag)

#### **Stellungnahme der Bürgermeisterin:**

Es ist der Museumsleitung ein besonderes Anliegen, Künstlerinnen und Künstler aus Bergisch Gladbach und der Region zu fördern. So war dieser Künstlerkreis in den vergangenen zehn Jahren an insgesamt 18 Einzel- und Sammelausstellungen beteiligt. Davon fanden 14 Ausstellungen in der Städtischen Galerie Villa Zanders und 4 im Ratssaal Bensberg statt.

In den Jahren 2001 und 2003 soll die Serie „Ortstermin“ fortgesetzt werden und zwar mit der aus Japan stammenden und jetzt in Bergisch Gladbach lebenden Künstlerin Hiroko Nakajima und dem Bensberger Künstler Rolf Hinterecker.

Selbstverständlich wird allen ausstellenden Künstlerinnen und Künstlern derselbe Service bei Planung, Vorbereitung, Aufbau, Durchführung und Abwicklung der Ausstellung geboten.

Die Zuständigkeit für die konzeptionelle Gestaltung der Ausstellungen liegt zwar grundsätzlich bei den eingeladenen Künstlerinnen und Künstlern selbst, jedoch hat die Erfahrung gezeigt, dass in der

Regel eine behutsame Lenkung durch den verantwortlichen Museumsleiter nicht nur notwendig ist, sondern von den Künstlerinnen und Künstlern auch gerne angenommen wird.

Dem Anliegen der CDU-Fraktion, einheimischen Künstlern und Künstlergruppen Ausstellungsräume in der städtischen Galerie Villa Zanders zur Verfügung zu stellen, wird in Zukunft ein besonderes Augenmerk gewidmet und von Fall zu Fall nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Eine Bereitstellung von festen Erdgeschoss-Räumen für Ausstellungen einheimischer Künstler ist allerdings aus Sicht der Verwaltung nicht zu befürworten. Bekanntlich stehen zwei Räume vertraglich der Stiftung Lindgens zu. Der verbleibende Rote Salon und der angrenzende Lüster-Raum werden permanent für Hochzeiten, Empfänge und sonstige Veranstaltungen genutzt. Auf die durch diese Veranstaltungen erzielten erheblichen Einnahmen ist die eigenbetriebsähnliche Einrichtung angewiesen. Hier ist allenfalls eine temporäre Nutzung und auch nur in Abstimmung mit dem Haus möglich.